

Die Finanzstrafgesetz- Novelle 2010

Vollständige Erstkommentierung

Von Rainer Brandl, Roman Leitner,
Norbert Schrottmeyer, Gerald Toifl

- Kurzüberblick für den eiligen Leser
- Ausführliche Kommentierung
 - Neue Straftatbestände
 - Abgabebetrag
 - Bandenmäßige Abgabenhinterziehung
 - Modifizierung der Selbstanzeige
 - Strafaufhebung in besonderen Fällen
- Änderungen im gerichtlichen und verwaltungsbehördlichen Verfahren

leitnerleitner

Linde

Linde Verlag
1. Auflage 2010
152 Seiten, kart.
ISBN 978-3-7073-1803-6
€(A) 27,50-

Die Autoren:

Mag. Rainer Brandl, Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner. Autor sowie Lehrbeauftragter am Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der JKU Linz.

Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner, Vortragender, Autor und Honorarprofessor für Finanzstrafrecht an der Uni Graz.

Mag. Norbert Schrottmeyer, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner bei LeitnerLeitner sowie Autor.

Univ.-Prof. Gerald Toifl, Rechtsanwalt und Steuerberater, Partner bei Leitner Leitner, Inhaber des Lehrstuhls für Steuerrecht an der Universität Salzburg, Autor und Vortragender.

Erstkommentierung der Finanzstrafgesetz-Novelle 2010

Brandl/Leitner/Schrottmeyer/Toifl
Die Finanzstrafgesetz-Novelle 2010
Vollständige Erstkommentierung

- Kurzüberblick für den eiligen Leser
- Ausführliche Kommentierung
 - Neue Straftatbestände
 - Abgabebetrag
 - Bandenmäßige Abgabenhinterziehung
 - Modifizierung der Selbstanzeige
- Änderungen in gerichtlichen und verwaltungsbehördlichen Verfahren

Aus der Reihe: SWK Spezial

In diesem SWK Spezial schildern vier ausgewiesene Experten auf dem Gebiet des Finanzstrafrechts, Rainer Brandl, Roman Leitner, Norbert Schrottmeyer und Gerald Toifl, jeweils kurz die Ausgangssituation vor der FinStr-Novelle 2010 und gehen dann auf Zweck und Interpretation der Neuregelung, den Anwendungsbereich in der Praxis sowie - wenn bedeutsam - auf Aspekte des Inkrafttretens, der Rückwirkung und des Günstigkeitsvergleichs ein. Völlig neue Bestimmungen (wie etwa Abgabebetrag nach § 39 FinStrG) werden vertiefend erläutert und ausführlich dargestellt. Als zusätzlicher Service werden die Änderungen im jeweiligen Paragraphen fettgedruckt hervorgehoben und Streichungen gezeigt. Das Blättern im Gesetz bzw. die Gesetzestext-Gegenüberstellung kann damit weitgehend vermieden werden.

Kontakt:

Mag. Nina Otto
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24 630-30
Fax: +43 1 24 630-53
E-Mail: nina.otto@lindeverlag.at

Tel.: +43 1 24 630 – 30
Fax: +43 1 24 630 – 53

presse@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

Scheydgasse 24
1210 Wien

Linde